

# Janusch verlässt Sandershausen

## TSG-Trainer hört nach vier erfolgreichen Jahren im Sommer auf

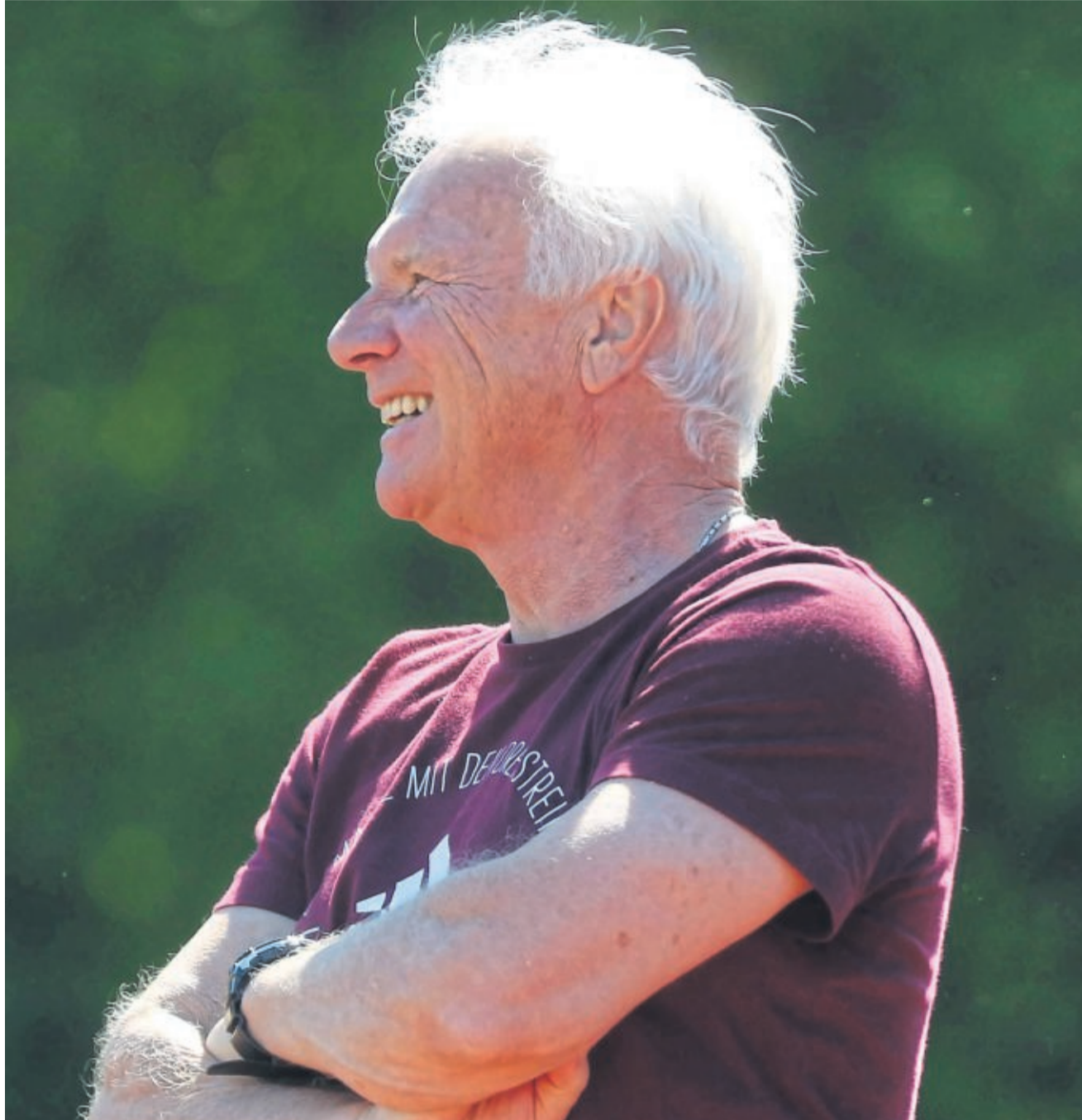
VON HORST SCHMIDT

Sandershausen – Nun ist es amtlich: Trainer-Urgestein Friedhelm Janusch verlässt am Saisonende nach vier Jahren erfolgreicher Tätigkeit den derzeitigen Tabellenzweiten der Fußball-Vereinsliga, die TSG Sandershausen. Eine Überraschung ist dies für Kenner der Szene sicher nicht, denn Januschs Maxime lautete bisher: Drei Jahre bei einem Klub sollten reichen. Dass der 68-Jährige diesmal von seiner Gewohnheit abwich, ist wohl der guten Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Niestetaler mit ihrem Coach zu verdanken.

Als der Erfolgstrainer 2015 in Sandershausen antrat, übernahm er sicher keine graue Maus der Liga, sondern ein Team, das Jahr für Jahr in der Spitzengruppe der Gruppenliga (Gruppe 2) vertreten war. Über Platz fünf im ersten Jahr und Rang vier im zweiten gelang in der vergangenen Spielzeit in überragender Manier der Aufstieg. Und dort wurde nicht demütig der Klassenerhalt als Ziel ausgegeben, nein, es sollte ein Rang im gesicherten Bereich der Vereinsliga sein.

Die Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen: Die TSG rangiert derzeit auf Platz zwei. Sollte das Nachholspiel gewonnen werden, winkt sogar der Platz an der Sonne. Und einer der ersten beiden Plätze soll dann auch am Saisonende rausspringen, wenn es nach dem Coach geht: „Wir halten auf jeden Fall an der Zielsetzung fest, am Saisonende auf Platz eins oder zwei zu stehen.“

Janusch verlässt den Verein schweren Herzens, indem er feststellt: „Mit den Verantwortlichen der TSG hatte ich eine Zusammenarbeit, die ich vergleichen sucht. Ich habe



Nur noch bis zum Ende der Saison Trainer der TSG Sandershausen: Friedhelm Janusch, der vier Jahre lang bei den Niestetalern arbeitete.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER/INH

mich in Sandershausen immer wohlgeföhlt und auch jegliche Unterstützung erhalten.“

Wie es bei ihm selbst weitergeht, darüber mochte sich Janusch nicht äußern. Ger-

hard Rühlmann, Stellvertreter der TSG, bedauert die Entscheidung des Trainers und sagt: „Natürlich waren wir vorbereitet. Am Ende hofft man aber immer noch, dass es

vielleicht doch gemeinsam weitergeht.“

Nun wollen sie als erstes die neue Situation mit der Mannschaft besprechen und ganz sicher auch den Markt sondieren. „Wir werden kei-

nen Schnellschuss machen, wissen aber auch, dass die Fußstapfen eines Friedhelm Janusch riesengroß sind“, bleibt Rühlmann trotz des Handlungsbedarfs souverän und gelassen.

## Berye läuft Konkurrenz schon früh davon

### Crosscup und Kreismeisterschaften: Rudolph schnellste U18-Starterin

Baunatal – Ybekal Daniel Berye (PSV Grün-Weiß Kassel) hat bei der in den Crosscup Nordhessen des KSV Baunatal eingebetteten Kreis-Crosslauf-Meisterschaft in Rengershausen das Langstrecken-Rennen über 7500 Meter der Männer gewonnen. Bereits nach der ersten von fünf Runden tauchte der 30 Jahre alte Äthiopier als Erster aus dem Waldgelände auf und lief in 25:09 Minuten einen deutlichen Vorsprung vor Felix Kaiser (Laufteam Kassel/26:30) und Florian Engel (LG Vellmar/27:39) und heraus.

Als Erster der M 45 blieb Mike Bornschein (KSV Baunatal) ebenfalls deutlich unter

30 Minuten. Eine klare Sache für Niklas Hoffmann (PSV/13:37) war die Mittelstrecke über 4000 Meter der Männer. 15 Sekunden Vorsprung arbeitete der Student aus Ahrensburg in 13:37 vor Florian Engel (LGV/13:52) heraus.

Hart umkämpft war der Titel über 4900 Meter der Frauen. Hier setzte sich in 22:04 Minuten mit Jutta Siefert ebenfalls eine PSV-Athletin vor der überraschend starken

Janina Edenhofner (GSV Eintracht Baunatal/22:14) durch. Zwar war Christina Mittelbach (PSV/20:34) vor ihr im Ziel, hatte laut Verbandsangaben aber keinen Startpass. Dahinter gewann Juniorin Paula Ickler (LG Kaufungen/22:50) das Generations-Duell gegen Ewa Grazyna Szczeblewski (LTK/23:18).

Zwei Mannschaftserfolge gingen an den TSV Niederelungen. Überhaupt fielen die

Erfolge dessen Erfolge ins Auge. Mit Karl Löber (14:44) sowie mit Lennart Peter (14:48) und Paul Geiersbach/14:58) werden die Top-Drei über 4000 Meter der männlichen Jugend ebenfalls von TSV-Coach Günter Hartmann trainiert. Mit Luisa Nitschke (U 20/8:35) sowie mit Alisa Rudolph (U 18/8:17) kommen die Siegerinnen über 2000 Meter der weiblichen Jugend von der LG Kaufungen.

Im Nachwuchsbereich ist Moritz Kleesiek (LTK/6:44) über 2000 Meter der M 15 ebenso ein Fingerzeig für die Hessische Crosslauf-Meisterschaft wie Aaron Kowala (KSV/7:19) in der M 14. In 7:44 Minuten erzielte Pauline Kleesiek (LAV Kassel/W 12) die Tages-Bestzeit über 2000 Meter bis hin zur U 20. Über 1000 Meter der Jüngsten liefen Paul Funke (NE/M 9/4:09) sowie Lilly Vollmer (LAV/W 11/4:12) die schnellsten Zeiten. Mit vier Einzel-Siegen sind die Tobias-Henne-Schützlinge des FTSV Heckerhausen ebenso im Kommen wie der FSK Lohfelden mit zwei Erfolgen.

## Wieder keine Verbesserung für Finale-Bowler

Henstedt-Ülzburg – Auch beim fünften und vorletzten Spieltag der Bowling-Bundesliga gelang Finale Kasseler keine deutliche Verbesserung. Am Ende standen acht Siegpunkte und sieben Bonuspunkte für das fünftbeste Pin-Gesamtergebnis. Damit verbesserte sich die Mannschaft auf den fünften Platz der Gesamttabelle. Das eigentliche Ziel, den Abstand zu den drei Spitzenmannschaften zu verringern, verfehlte sie abermals. Nur vier von neun Partien gewann Finale, zuwenig um sich für den letzten Spieltag noch eine gute Ausgangsposition zu sichern.

Der sechsmalige Deutsche Meister hat damit keine Aussicht, noch um die Medaillengänge mitzuspielen. Nationalspieler Pascal Winterheimer war mit 1901/Schnitt 211 Pins bester Kasseler Bowler, gefolgt von seinem Nationalmannschaftskameraden Oliver Morig mit 1885/209 Pins. Karsten Aust kam auf 1873/208 Pins. David Canady spielte 1815/202 Pins, Bodo Konieczny 1248/208 Pins in sechs Spielen und Frank Heine 594/198 Pins in drei. (sn).

## TOPS UND FLOPS

### Michal Bankosz

SVH-Tischtennisspieler

Besser könnte es für Tischtennis-Oberligist SVH Kassel nicht laufen. Denn der Spitzenreiter gewann beim nächsten Verfolger TV Braunsfeld sowie einen Tag darauf in Elz und zieht davon. Die meisten Punkte für Harleshausen sammelte Michal Bankosz. Der polnische Spitzenspieler brachte seine vier Einzel durch und holte an der Seite von Tom Schmidt zwei Doppelerfolge. Knapp zehn Wochen vor Saisonende scheint der SVH Titel und Aufstieg nicht mehr zu nehmen. WbA FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER



Michal Bankosz  
Tischtennisspieler

### Schwimmklubs

Zwei müssen absteigen

Was im Vorjahr für die nordhessischen Schwimmerinnen noch gut geklappt hat, war heuer nicht wiederholbar. Weder Oberligist SG ACT/Baunatal noch Landesligist Kasseler SV schafften den Klassenerhalt und müssen in die nächst niedrigeren Ligen absteigen. Beide Teams hatten nach dem Abgang mehrerer Leistungsträgerinnen der stärker gewordenen Konkurrenz nichts mehr entgegenzusetzen. Kleines Trostpflaster: Immerhin hielten die jeweiligen Männermannschaften die Klasse.



SG ACT/  
Baunatal  
Klassenerhalt  
verpasst

## LEICHTATHLETIK IN ZAHLEN

**Kreis-Crosslauf-Meisterschaft in Rengershausen**

**Männer, Lang (7500 m):** 1. Daniel Berye (PSV) 25:09 Minuten, 2. Kaiser (LTK) 26:30, 3. Engel (LGV) 27:39. Mannschaft: TSV Niederelungen (Schareina - Ickler - Winning) 21 P. Männer, Mittel (4000 m): 1. Hoffmann (PSV) 13:37, 2. Engel (LGV) 13:52.

**Frauen (4900 m):** 1. Siefert (PSV) 22:04, 2. Edenhofner (GSV Eintracht Baunatal) 22:14, 3. Paula Ickler (LGK) 22:50. Mannschaft: TSV Niederelungen (Schaake - Gautier - Kramarczyk) 21 P. **MJU 20 (4000 m):** 1. Löber (NE) 14:44, 2. Peter (NE) 14:48, 3. Werner (LGV) 16:21. MJU 18: Paul Geiersbach (NE) 14:58. WJU 20 (2000 m): Luisa Nitschke (LGK) 8:35. WJU 18: Rudolph (LGK) 8:17.

**Die Sieger der Senioren- und Schülerklassen**

**M 30 (7500 m):** Daniel Berye (PSV) 25:09. M 35: Schareina (NE) 32:58. M 40: Kaiser (LTK) 29:30. M 45: Bornschein (KSV) 29:50. M 50 (4900 m): Karsten Geiersbach (NE) 22:30. M 55: Sälzer (NE) 20:22. M 60: Bode (KSV) 22:03. M 65: Klingelhöfer (LGV) 24:05. M 70: Ebhardt (LTK) 30:30.

**W 40:** Alpermann (LGK) 24:58. W 45: Kramarczyk (NE) 25:45. W 50: Siefert (PSV) 22:04. W 55: Szczeblewski (LTK) 23:18. W 65: Gödel (KSV) 29:37. **M 15 (2000 m):** Moritz Kleesiek (LTK) 6:44. M 14: Kowala (KSV) 7:19. M 13: Kleinschmidt (NE) 8:29. M 12: Gerold (FTSV) 8:50. M 11 (1000 m): Mütter (FSK) 4:19. M 10: Vogler (LAV) 4:17. M 9: Paul Funke (NE) 4:09. M 8: Wilhelm (FTSV) 5:21.

**W 15 (2000 m):** Hanna Nitschke (LGK) 9:16. W 14: Neurath (NE) 8:39. W 13: Aufenanger (FTSV) 9:02. W 12: Pauline Kleesiek (LAV) 7:44. W 11 (1000 m): Vollmer (LAV) 4:12. W 10: Naß (FSK)

4:29. W 9: Siebert (FTSV) 5:04. W 8: Gret Funke (NE) 4:52. M

**Mannschafts-Wertungen:** M 30/M 35: TSV Niederelungen (Schareina - Ickler - Winning) 21 P. M 50/M 55: TSV Niederelungen (Sälzer - Geiersbach - Weiershäuser) 12 P. M 60 und älter: LG Vellmar (Opl - Osman - Klingelhöfer) 22 P. **MJU 16:** TSV Niederelungen (Gautier - Dieterich - Müller) 18 P. MKU 12 (LAV Kassel (Vogler - Fern - Apostel) 12 P. MKU 10: TSV Niederelungen (Funke - Kaiser - Löhle) 7 P. WJU 14: TSV Niederelungen (Kaiser - Weiershäuser - Kitta) 19 P. WKU 12: LAV Kassel (Vollmer - Knorr - Venne) 9 P.

**Vereinsabkürzungen:** PSV = PSV Grün-Weiß Kassel, LTK = Laufteam Kassel, LAV = LAV Kassel, LGK = LG Kaufungen, KSV = KSV Baunatal, NE = TSV Niederelungen, FSK = FSK Lohfelden, FTSV = FTSV Heckerhausen, LGV = LG Vellmar.



Schnell auf Siegfür: Ybekal Daniel Berye. FOTO: LOTHAR SCHATTFNER



Siegte über 2000 Meter: Alisa Rudolph. FOTO: LOTHAR SCHATTFNER